

**Schriftliche Diplomprüfung aus Straf- und
Strafprozessrecht am 29.4.2003**
Prof. Bertel / Prof. Schwaighofer

I. Der Angestellte (**A**) in der Rezeption eines Hotels gibt in den Hotelcomputer nicht die von den Gästen bar bezahlten, sondern niedrigere Beträge ein und behält die Differenz für sich. Dieses Verhalten setzt er über mehrere Jahre fort, schließlich fehlen 70.000 €.

Der Angestellte lädt seine Freundin (**F**) zu einer teuren Reise ein. Die Freundin wundert sich, dass ein Hotelangestellter sich das leisten kann. Sie vermutet, dass der Angestellte den Hotelinhaber schädigt. Aber sie will keine Fragen stellen und fährt lieber mit.

Haben der Angestellte und die Freundin sich strafbar gemacht? Nach welchen Bestimmungen?

II. **A** und **B** schlagen auf das Opfer ein. Das Opfer erleidet einige Blutergüsse. **A** und **B** ziehen ab. Als sie sich schon einige Schritte vom Opfer entfernt haben, geht **A** noch einmal zurück und versetzt dem Opfer mit einem herumliegenden Holzsplitter einen Schlag auf den Kopf. **A** und **B** verschwinden. Das Opfer bleibt mit einem Schädelbruch liegen.

*Haben sich **A** und **B** strafbar gemacht?*

III. (Selbständige Prozessfrage – Hat mit I. und II. nichts zu tun)

Der Täter wird wegen schwerer Erpressung nach § 145 Abs 1 Z 1 StGB verurteilt. Vor der Polizei hatte er die Tat gestanden, sie in der Hauptverhandlung aber bestritten: Er habe zum Opfer immer ein gutes Verhältnis gehabt, das Opfer habe ihn sogar zu einer Ferienreise nach Kanada eingeladen.

In seinem Rechtsmittel räumt der Verurteilte ein, dass er die Tat wirklich begangen hat; das aber nur, weil ihm das Opfer die Ferienreise versprochen, das Versprechen aber nicht gehalten hat. Er habe ein Recht auf eine Entschädigung gehabt.

a) Welches Gericht ist zuständig?

b) Darf der Richter in dem Strafurteil das Geständnis vor der Polizei berücksichtigen?

c) Welche Rechtsmittel sind gegen dieses Urteil zulässig?

d) Ist das Rechtsmittel des Beschuldigten zulässig und ist es begründet?

Gewichtung: I. ca 30 %
II. ca 40 %
III. ca 30 %

Ergebnisse frühestens am Mittwoch 7. 5. 2003.